

WINTER
TAGUNG
2018

29. Jänner – 02. Februar

Von Milchseen zur Butterknappheit. Was kommt als Nächstes?

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDEMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS

LE 14-20
Entwicklung des ländlichen Raums

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investieren wir
die ländlichen Gebiete



Digitalisierung im ländlichen Raum –
Infrastruktur als Basis für Arbeitsplätze

Was ist Digitalisierung?

Veränderung von

- Prozessen
- Objekten
- Ereignissen

...durch eine stärkere Nutzung von digitalen Geräten

Digitaler Wandel als Synonym

Wozu das Land digitalisieren?

1. Arbeitsplätze schaffen (Neugründungen, Gleiche Voraussetzungen für Unternehmen am Land und Stadt)
2. Ländliche Zonen stärken (Neue Dienstleistungen Vernetzung (Bildung, Kommunikation etc))
3. Teilhabe an moderner Gesellschaft

→ Ziel: Lebensqualität erhöhen und damit die ländlichen Zonen belebt zu halten

Digitale Roadmap

- Ist die Digitalisierungsstrategie der Regierung
- zwölf Handlungsfeldern rund 150 konkrete Maßnahmen

→ www.digitalroadmap.gv.at

Digitalisierung in Niederösterreich

- Breitbandausbau als Herausforderung
- 100 Mbit/s als Benchmark

- 2015: 226.000 Haushalte
- 2019: 343.000 Haushalte

Chancen der Digitalisierung

- Begleitung von Präzisionslandwirtschaft zur Ressourcenoptimierung im Sinne nachhaltiger Produktion
- Neue Kulturen und Techniken, (acker- und pflanzenbaulichen Aspekte, Warndienste)
- Reduktion von Verlusten und Abfällen in der Wertschöpfungskette (Lieferantenapps, Bündelungen,...)
- Ressourcen- und Energieeffizienz
- Neue Wege der Kommunikation zwischen LandwirtInnen, Verarbeitern und KonsumentInnen
- nachhaltige Stärkung der Wertschöpfungskette zur Erhöhung des landwirtschaftlichen Einkommen

Kontakt

Generalsekretär DI Hans Mayrhofer
mayrhofer@oekosozial.at

Ökosoziales Forum
Herrengasse 13
A-1010 Wien